

Hengst wie aus dem Bilderbuch

Einen großen Erfolg konnte Matthias Hartmann aus Altfalter bei der 14. Süddeutschen Haflingerhengstkörung in München-Riem feiern. Am Ende hieß es: „Der süddeutsche Körungssieger kommt aus der Oberpfalz.“

Schwarzach-Altfalter. Das Einzugsgebiet der „Arbeitsgemeinschaft der Süddeutschen Pferdezuchtverbände“ reicht von Bayern und Baden-Württemberg bis nach Hessen, Brandenburg-Anhalt, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Thüringen. Hier bewerben sich die besten Junghengste eines Jahrganges um den begehrten Titel „Süddeutsch Gekört“ zu erlangen.

Der Junghengst Weltano, der aus der Zucht von Willibald Plank aus Nittendorf stammt und im Besitz von Matthias Hartmann ist, setzte sich an den beiden Körtagen hervorragend in Szene und zeigte seine Qualitäten auf dem „harten Boden“, beim Freilauf und -springen sowie an der Hand seines Besitzers. Das Resultat der Vorstellung war dann der Titel „Siegerhengst“ der Rasse Haflinger. Obendrein wurde Weltano als Prämihengst ausgezeichnet. Dieser typvolle und mit einer überragenden Bewegungsmechanik ausgestattete Hengst stammt ab vom Bundessiegerhengst Werano-Gold, der ebenfalls im Besitz von Matthias Hartmann ist und dort seit einigen Jahren



Junghengst Weltano stammt aus der Zucht von Willibald Plank (links) aus Nittendorf und ist im Besitz von Matthias Hartmann (rechts) aus Altfalter.
Bild: hzf

als Deckhengst wirkt. Auch er konnte 2007 bereits den Titel „Süddeutscher Körungssieger“ von dieser Veranstaltung mit nach Hause nehmen.

Dieser Erfolg bestätigt die Zusammenarbeit innerhalb der „Interessengemeinschaft Oberpfälzer Haflingerzüchter und -halter e.V.“, da der Züchter Willibald Plank sowie der Besitzer Matthias Hartmann aktiv im Verein vertreten sind und mit weiteren Züchtern regionale und überregionale Zuchtveranstaltungen besuchen und mitgestalten.

Körung

Eine Körung dient zur Auswahl von für die Zucht geeigneten Tieren. Soll also ein Hengst zur Zucht eingesetzt werden, so ist der erste Schritt die Körung, die eine Auswahl zur Hengstleistungsprüfung darstellt. Erst danach wird ein Hengst als Zuchthengst oder Beschäler in das Hengstbuch I der jeweiligen Rasse eingetragen. Diese Eintragung behält der Hengst dann lebenslang.

Die Hengste werden bei der Körung auf festem Boden in einer Dreiecksbahn im Stand, Schritt und Trab an der Hand gemustert, wobei die Korrektheit des Körperbaus und Raumgriff und Schwung der Gangarten beurteilt werden. Meistens findet auch noch ein Freilaufen und Freispringen statt, wobei vor allem die Sprungtechnik und nicht die überwundene Höhe beurteilt wird.